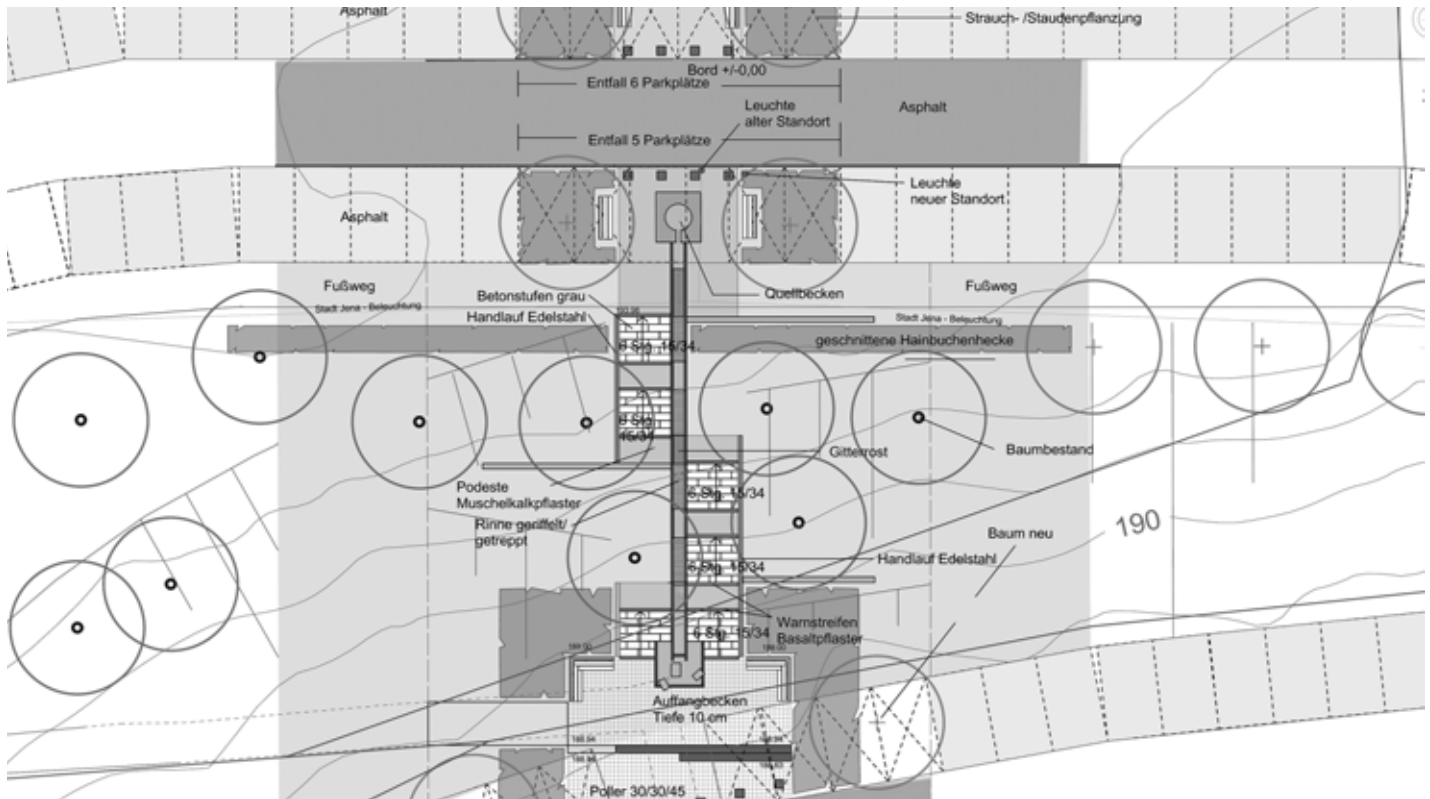




## Verbindung zwischen Wohngebiet und Landschaft

In diesem Jahr soll der obere Teil der Wasserachse neu gestaltet werden



Ausschnitt aus dem Plan für die Quellfassung der Wasserachse. Der Gesamtplan liegt im Stadtteilbüro aus.

Die Wasserachse, daran besteht kein Zweifel, ist das Herzstück des neuen Winzerlas. Mit entsprechendem Aufwand wird dieser Bereich deshalb seit Jahren Schritt für Schritt aufgewertet. Letzte große Maßnahme war 2007/08 der Bau des Stadtbalkons. 2009 steht nun der obere Abschluss, oder besser der Anfang der Wasserachse, auf dem Plan: Oberhalb der Schrödingerstraße entsteht eine Anlage, die mit einer symbolischen Quelle ausgestattet wird. Symbolisch deshalb, da Gutachten erwiesen haben, dass das Schichtwasser vom Hang nicht ausreichen würde, um ständig ausreichend Wasser zu liefern. Das Wasser, das über einen Quellstein laufen wird, muss deshalb zugeführt werden. Es läuft über mehrere Kaskaden nach unten in ein Becken, von dem es wieder nach oben gepumpt wird. Seit Ende Februar liegen die Pläne im Stadtteilbüro aus, so dass interessierte Bürger sich informieren können. Am 12. Februar wurde das Konzept dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt, der es einstimmig billigte. Landschaftsarchitekt

Holgar Ehrensberger wurde beauftragt, das Projekt weiter voranzutreiben. Die neue Anlage soll zwischen Wohngebiet und Landschaftsraum eine Verbindung schaffen, so dass von der Wasserachse aus die Wanderwege oberhalb von Winzerla direkt erreicht werden können. Bisher verhindert dies eine Barriere aus zwei Straßen sowie 19 Parkplätze. Die Parkplätze werden entfernt und an anderer Stelle neu gebaut, so dass ein Treppenaufgang in Verlängerung der Wasserachse den Gang in die freie Landschaft möglich macht. Damit die Bäume in diesem Bereich stehenbleiben können, wurde die anfangs breiter geplante Treppe reduziert. Die Treppe mündet in zwei Wiesenwege, über die der Wanderweg zwischen Göschwitz und Ammerbach erreicht werden kann. Feldhecken aus freiwachsenden Gehölzen und eine Obstwiese sind verbindende Elemente zwischen Wohnbebauung und freier Landschaft. Zusätzlich ist ein Trockenflussbett geplant aus Schotter und Steinen, dass, wenn es fließt, auch dem Schichtwasser

einen Weg weisen kann. Dieses Trockenflussbett kann man sich auch als wunderbaren Naturspielplatz vorstellen. Die Pflege der Anlage, so Sabine Zander vom Dezernat Stadtentwicklung auf Anfrage, übernimmt der KommunalService Jena. Das Konzept wurde bereits dem Ortschaftsrat vorgestellt und fand dort offene Ohren. Auch Ortsteilbürgermeister Mario Schmauder begrüßt, was für die bisher wilde trichterförmige Fläche oberhalb von Sibylle-Brunnen und Schrödingerstraße geplant wurde. Die Winzerlaer sind nun aufgerufen, sich die Pläne anzusehen, Ideen einzubringen und eventuelle Einwände vorzutragen.

**In dieser Ausgabe lesen Sie:**

- Seite 3: Poststelle kommt wieder in die REWE-Kaufhalle
- Seite 3: Probleme mit dem Winterdienst?
- Seite 4: Pflege - wer hilft?

# Geldregen für das Kinderbüro

Die beiden Jenaer Lions-Clubs spenden 920 Euro aus einer Vorweihnachtsaktion



Gruppenbild mit Spendern: Die Kinder vom Kinderbüro mit Martin Fischer, Präsident des Lions-Club „Johann Friedrich“, Vereinsvorsitzender Inken Poßner und Matthias Gothe, Präsident des Leo-Clubs „Zur Rose“ (hintere Reihe von links). (Foto: Meister)

(mei) Am 3. Februar konnten die Kinder vom Kinderbüro der Initiative Kinderfreundliche Stadt Jena e.V. zwei Schecks über insgesamt 920 Euro entgegennehmen. Die freundlichen Spender waren der Lions-Club Jena „Johann Friedrich“ und der Leo-Club Jena „Zur Rose“. Mitglieder beider Clubs hatten in der Vorweihnachtszeit im Burgaupark bzw. an der Fachhochschule Glühwein ausgeschenkt. Der Erlös der Aktion sollte einem guten Zweck zugute kommen. In diesem Jahr ist das Kinderbüro Winzerla der Nutznießer.

Martin Fischer, Präsident des Lions-Club Jena „Johann Friedrich“ betonte, dass die Verwendung des Geldes nicht an Auflagen gebunden sei. Er vertraue den Verantwortlichen, dass sie einen sinnvollen Zweck finden.

Vereinsvorsitzende Inken Poßner und die Leiterin des Kinderbüros, Gudrun Rose, informierten, dass das Geld für die nächste Fahrt zum Bundestreffen engagierter Kinder genutzt werden würde.

Lions-Mitglieder verpflichten sich u.a. der Toleranz im menschlichen Zusammenleben und wollen ihren Mitmenschen in materieller und seelischer Not beistehen sowie die Kulturgüter sinnvoll bewahren. Leos sind junge Leute, die Freude am sozialen Engagement haben. Der Leo-Club Klub „Zur Rose“ steht schon länger im Kontakt mit dem Kinderbüro und will auch weitere Projekte betreuen.

## Bürgerverein hilft Kita bei neuem Projekt

(mei) Musik- und Kunsterziehung werden in der Kindertagesstätte „Bertolla“ in der Bertolt-Brecht-Straße großgeschrieben. Unterstützt wird das Projekt von der Musik- und Kunstschule.

Das im Oktober 2008 eingeführte Konzept erfordert allerdings mehr Raum und auch mehr Geld, so dass Leiterin Kathrin Hauser und ihr Team dankbar sind für jede Hilfe, die sie bekommen können. Margitt Deutscher, Franziska Pein und Gottfried Schmidt vom Bürgerverein Winzerla e.V. überreichten deshalb Anfang Februar Materialien, die im Rahmen des Kunstprojektes Verwendung finden sollen, u.a. Farben, Papier und Stifte.

Wie musikbegeistert die kleinen Geister aus dem „Bertolla“ sind, bewiesen sie ihren Gästen sehr überzeugend. Gemeinsam mit Musikpädagogin Madeleine Hiller und Erzieherin Monika Woywodt sangen sie zwei Lieder und schlugen dazu exakt den Rhythmus auf verschiedenen Instrumenten. Ein Projekt, von dem man sich wünscht, dass es die erforderliche Förderung auch weiterhin erfährt.

## Unterstützung für „Bertolla“



Mit zwei Liedern bedankten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Bertolla“ beim Bürgerverein Winzerla e.V. für eine Geldspende. (Foto: Meister)

## Pappelweg - Kompromiss gesucht

(am) In der letzten Ausgabe wurde berichtet, dass zwei Vorschläge bezüglich des verbindenden Fußweges an der Bertolt-Brecht-Straße geprüft werden. Leider liegen uns noch keine Ergebnisse vor. Geplant ist eine Vor-Ort-Begehung mit den zuständigen Ämtern. Wir berichten in der nächsten Ausgabe, wie entschieden wurde.

### Thema Hundekot

(am) Ein leidiges Thema für viele Bürger mit und ohne Hund. Es wurde mehrfach angemerkt, dass im Stadtteil nicht genügend Entsorgungsmöglichkeiten bestehen. Leider sind Müllkörbe standortgebunden (z.B. an Grünflächen) und in der Anzahl im Wohngebiet leider begrenzt. Auf Anfrage beim Kommunalservice war zu erfahren, dass leider mit dem Aufstellen von Hundetoiletten schlechte Erfahrungen gemacht wurden, sie wurden wenig genutzt und größtenteils als ein Objekt der Kraftanstrengung angesehen. Nun aber das Positive: Die Verrichtungen des Hundes können bald auch in ausgewählten Papierkörben, mit einem Extra-Aufkleber, entsorgt werden. Zum Schluss noch ein Appell an alle Hundebesitzer, die nicht immer ihren Pflichten nachkommen: Bitte entsorgen Sie im Sinne eines bürgerfreundlichen Winzerlas die Exkremate Ihrer Lieblinge. Hundetüten können Sie im Stadtteilbüro kaufen, 100 Stück für 1,50 Euro, die sich lohnen!

### Gastgeber für Unreinschule

(mei) Ein Jahr lang sind die 590 Schüler und 65 Lehrer der Integrierten Gesamtschule „Grete Unrein“ zu Gast in Winzerla. Während der Sanierung ihrer Schule in der August-Bebel-Straße geht der Unterricht in Winzerla weiter. Hauptstandort des Exils ist die ehemalige Goethe-Schule, die schon öfter als Ausweichquartier diente. Die 5. Klassen erhalten Asyl in der Regelschule Winzerla und die 6. Klassen in der Schillerschule.

### Engischlehrer gesucht

Wer bereit ist, Zeit und Muße hat, anderen Bewohnern zu helfen, ihre Englischkenntnisse aufzufrischen, der meldet sich bitte im Stadtteilbüro, Telefon 354570.

### Garage zur Miete

Ein Bürger sucht dringend in Winzerla oder Umgebung eine Garage zur Miete. Wer eine solche zu vergeben hat, der meldet sich bitte im Stadtteilbüro.

# Baugenehmigung für Post erteilt

Nachfrage bei Stadtratssitzung

(mei) Seit dem 13. Februar liegt die Baugenehmigung für die Errichtung einer Postfiliale in der Winzerlaer REWE-Kaufhalle vor. Auf Wunsch des für REWE zuständigen Standortmanagers wurde der Bescheid an die REWE-Zentrale geschickt. Ortsteilbürgermeister Mario Schmauder hatte zu diesem Thema eine Anfrage in der Fragestunde der Stadtratssitzung am

18.2. gestellt. Auch der Leiter des Stadtteilbüros, Andreas Mehlich, informierte sich und sprach mit Matthias Lohmann vom Bauordnungsamt und REWE-Chefin Karla Niemann. Sie sagte, dass mit dem Bau sofort nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden würde. Die Arbeiten sollen ca. 10 Tage dauern. So der Stand bei Redaktionsschluss.

## Probleme mit dem Winterdienst?

Oft sind auch die Anlieger in der Pflicht

(am) Einige Bürger monierten berechtigterweise "Grauzonen", wo sich kein Winterdienst zuständig fühlt, Schlitterpartien ausgestanden wurden und Stürze zum Teil unvermeidlich waren. So die Verbindungswege "Am Bahricht" zwischen der Johannes-R.-Becher-Straße und der Hanns-Eisler-Straße sowie zwischen letz-

terer und Oßmaritzer-Straße. Recherchen des Stadtteilbüros ergaben, dass der Kommunalservice Jena für diese Flächen nicht zuständig ist. Hier sind die Anlieger in der Pflicht.

Der Straßenabschnitt "Am Bahricht" wird leider nur auf einer Seite, vorschriftsmäßig von jenawohnen, beräumt. Für diese Straße bestehen keine weiteren Anliegerpflichten, so Volker Vogl vom Ordnungsamt. Dank jenawohnen bzw. der Initiative Torsten Feldbauers, Teamleiter Hausmeister, wird kulanterweise - solange der Winter noch anhält - die andere Seite am Geländer beräumt. Für den anderen Abschnitt zur Oßmaritzer Straße ließ sich leider auf die Schnelle keine pragmatische Lösung finden. Für diesen Weg sind unter anderem die Mietparteien der WG "Saaletal" und der örtlichen WG verantwortlich. Des Weiteren haben sich die Besitzverhältnisse der Immobilie Oßmaritzer-Straße 5 geändert und damit die Zuständigkeit.

**Das Stadtteilbüro hat mit allen Beteiligten gesprochen und um Klärung gebeten. In der nächsten Ausgabe wird weiter berichtet. Eine Idee des Stadtteilbüros: eine Bestandsanalyse der "Graubereiche". Wer Lust und Zeit hat, mit uns eine Begehung durchzuführen, melde sich bitte.**



*Auch bei diesem Fußweg gibt es immer wieder Irritationen darüber, wer für den Winterdienst zuständig ist. (Foto: Mehlich)*

## „LOS“ geht weiter ....

(am) Unter Vorbehalt! Die Entscheidung ist noch offen. Zurzeit werden die Anträge auf das Förderprogramm "Lokales Kapital für soziale Zwecke" der Kommunen und Landkreise vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geprüft. Die Bescheide werden Anfang März verschickt. Im neuen Förderzeitraum (2009-2011) ist der Fokus auf zwei Gruppen begrenzt: Jugendliche und Frauen (im erwerbsfähigen Alter). Im Falle eines positiven Bescheides (wir hoffen es) sind folgende Schwerpunkte für Winzerla gesetzt:

- Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
  - Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen beim (Wieder)Einstieg ins Erwerbsleben,
  - Verbesserung des sozialen Klimas und der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen.
- Bewerben können sich Initiativen, Vereine, Genossenschaften, Bildungsträger, örtliche Unternehmen und Einzelpersonen. Informationen dazu gibt es im Stadtteilbüro.

## Vernissage im Stadtteilbüro

Mit einer neuen Ausstellung in der Galerie im Stadtteilbüro warten drei Künstlerinnen aus Winzerla auf. Magdalene Glatzel, Petra Herrmann und Birgit Lohmann präsentieren eine Auswahl ihrer Arbeiten der letzten Jahre. Die Besucher erleben eine Vielzahl an Maltechniken (Acryl, Öl und Seidenmalerei z.B.) und Motiven. Verarbeitet wurden Reise-, Natur- und Alltagserlebnisse sowie Anregungen aus Werken berühmter Maler wie Klee und Hölzel. Wer die drei Winzerlaer Malerinnen persönlich erleben möchte, die eine oder andere Frage hat, der ist ganz herzlich zur Eröffnung der Ausstellung am **Dienstag, 3. März um 19 Uhr in das Stadtteilbüro** eingeladen.

## Evangelische Kirchengemeinde



Die **Gottesdienste** der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde finden noch bis zum 5. April jeden Sonntag, 10 Uhr, in den geheizten Gemeinderäumen

Anna-Siemsen-Straße 1

statt. **Einladung zum Weltgebetstag:** Frauen von Papua Neuguinea haben den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet. Am **Freitag, 6. März**, will die Gemeinde ab **18 Uhr** den **Weltgebetstag mit der Gebetstagsliturgie, landestypischem Abendessen und Bildern** aus Papua Neuguinea feiern. Am **Sonntag, 8.3., 10 Uhr**, findet im Gemeindezentrum ein Familiengottesdienst zum Weltgebetstag statt.

**Jeden Dienstag im März** finden vom **19.30 bis 21 Uhr** im Gemeindezentrum **Bibelabende zum Johannes-Evangelium** statt. Die Abende gestalten Pfarrer Dr. Placke und die Pastorinnen Friedrike Costa und Anne Brisgen.

**Gottesdienst in den Seniorenheimen:** Sonnabend, 28. März, „Am Kleintal“, 9.30 Uhr (offen für alle); „Am Hahnengrund“ um 10.30 Uhr.

**Aus meinem Bücherschrank** - Zum Literaturabend lädt Rosmarie Klemm am Donnerstag, **26. März, 20 Uhr** ins Gemeindezentrum ein. Thema: „Rheingau und Rheinromantik - Niedergang der Romantik“.

**Seniorenachmittage** sind am **Mittwoch, 11.3.**, und am **Mittwoch, 25.3., jeweils 14 Uhr**, im Gemeindezentrum Anna-Siemsen-Straße 1.

Regelmäßige Sprechzeiten im Pfarrbüro: Dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Von November bis April ist die Winzerlaer Kirche nur am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

### Herausgeber und Redaktion:

Stadtteilbüro Winzerla, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena, 07745 Jena, Anna-Siemsen-Straße 25

### Öffnungszeiten:

Montag 10 - 17 Uhr,  
Mittwoch, 14 - 19 Uhr,  
Freitag, 9 - 12 Uhr.

### Telefon:

03641 / 354570

### Fax:

03641 / 354571

### Redakteur:

Gabriele Meister

### Auflage:

6.450 Exemplare

### Druck:

Druckhaus Gera

### Verteilung:

Zeitungsgruppe  
Thüringen

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

## Tauschring-Treffen

Seit 14 Tagen nun hat der Tauschring sein Domizil im Stadtteilbüro eingerichtet. Das letzte Treffen am 10. Februar fand großen Anklang. Insgesamt trafen sich 12 Tauschring-Mitglieder, die weitere Projektvorhaben in Winzerla besprochen haben. Ziel ist es, das Tauschring-Projekt in Winzerla verstärkt aufzubauen, neue Mitglieder zu gewinnen und das Stadtteilbüro in seiner Arbeit zu unterstützen, so Christian Kunert. So wurde das Stadtteilbüro an einem Wochenende mit Hilfe des Tauschringes neu gemalt. „Des Weiteren unterstützen wir das Stadtteilbüro bei Planungen von Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit“, erklärt der Koordinator. Das nächste Treffen findet am **10. März um 16.30 Uhr im Stadtteilbüro** statt. Wenn Sie Interesse haben, mehr über die Arbeit des Tauschringes zu erfahren, dann kommen Sie doch einfach mal im Stadtteilbüro vorbei. Christian Kunert freut sich auf Sie.

## Spiele in gemütlicher Runde

Das Team vom Stadtteilbüro möchte alle Winzerlaer bei einer Tasse Kaffee ganz herzlich zu einer Auswahl an Gesellschaftsspielen wie "Mensch ärgere dich nicht", Mühle, Dame, UNO, Scrabble... einladen. Gern können Sie auch Ihr Lieblingsspiel vorstellen und es mit anderen gemeinsam spielen.

Wann? **Montag, 9. März um 15.00 Uhr** im Stadtteilbüro, Anna-Siemsen-Straße 25.

## Thüringer Fürstenhäuser (M)

Nächstes Ziel der Reise in der Reihe "Thüringer Fürstenhäuser" mit Bärbel Käßlinger ist die Leuchtenburg. Von dort aus wird der Spaziergang unter dem Motto "An der Saale hellem Strande" zu den anderen Burgen an der Saale von Weißen bis zur Kunitzburg fortgesetzt. Die Saale trennte einst das Gebiet der Slawen von dem der Franken. Als die deutschen Könige begannen, ihr Gebiet bis zur Oder auszuweiten, wurde der Fluss zum Ausgangspunkt der Expansion. Zahlreiche Burgen entstanden. Termin der Veranstaltung: **26. März um 17 Uhr** im Stadtteilbüro, oberhalb der REWE-Kaufhalle.

## Arbeitslosenberatung

Arbeitslosengeld II-Empfänger in Winzerla können ab März das Angebot der Ombudstelle vor Ort nutzen. Die Mitarbeiterinnen des Begegnungszentrums Jena e.V. werden jeden letzten Donnerstag im Monat von 8.30 bis 11.30 Uhr im **Büro des Ortsteilbürgermeisters** Mario Schmauder (Anna-Siemsen-Straße 42, Eingang Wasserachse) Ansprechpartner für Betroffene sein. Es werden Fragen zum SGB II beantwortet, Hilfe beim Ausfüllen der Unterlagen gewährt, aber auch vermittelt, wenn es zwischen den Betroffenen und jenarbeits Probleme gibt.

Um Wartezeiten zu verhindern, empfiehlt es sich, unter Telefon 443662 einen Termin zu vereinbaren. Der erste Beratungstag ist der **26. März 2009**.

## Sozialverband VdK

Der Vdk Ortsverband Winzerla trifft sich jeden 1. Montag des Monats von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Anna-Siemsen-Straße 1. Am **2. März** findet ein Dia-Vortrag über Jena statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

## Volkssolidarität

**Seniorenbegegnungsstätte „Alt und Jung unter einem Dach“, Anna-Siemsen-Straße 1, Telefon 617080:** Donnerstag, 5.3., 12 Uhr, Seniorensport; Freitag, 6.3., 13 Uhr, Busfahrt Weihertalmühle; Donnerstag, 12.3., 12 Uhr, Seniorensport, 14 Uhr, Kaffeemittag; Montag, 16.3., 9 Uhr, Busfahrt nach Bad Sulza; Dienstag, 17.3., 15 Uhr, Kegeln; Mittwoch, 18.3., ca. 12.30 Uhr, Busfahrt nach Reichmannsdorf; Donnerstag, 19.3., 12 Uhr, Seniorensport, 12 Uhr, Mittagessen, 14 Uhr, Mobiler Schuhverkauf mit Herrn Scholz; Donnerstag, 28.3., 12 Uhr, Seniorensport, 14 Uhr, Dia-Vortrag mit Herrn Kutzner „Peru I“.

## Pflege - wer hilft?

Jeder möchte, so lange und so gut es möglich ist, zu Hause wohnen. Wie verhält es sich aber, wenn man pflegerische Hilfe benötigt? An wen wende ich mich, unter welchen Bedingungen wird mir geholfen, muss ich eine Pflegestufe haben, damit ich Pflegeleistungen beziehen kann, wo finde ich welche Antragsformulare...?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema Pflege werden Ihnen kompetent am **16. März von 17.00-18.30 Uhr im Stadtteilbüro** beantwortet.

Fachkundige Pflegeberater werden Ihnen Rede und Antwort stehen zu folgenden Punkten:

- Voraussetzung für Pflegeleistung (Wer bekommt Hilfe von wem?)
- Pflegestufen (Voraussetzungen, Leistungen, Vergütungen)
- Antragstellung (Wege zur Unterstützung, Hilfe zur Pflege)
- Leistungen ohne Pflegestufe (z.B. bei Demenz)
- Technische Hilfsmittel,
- Servicewohnen,
- Betreuung in der Tagesstätte
- Pflegekurse für Angehörige,
- Gesetzlichkeiten, Verordnungen über die häusliche Krankenpflege.

## Fragen im Vorfeld oder Hilfe bei Formalitäten zur Pflege?

**Kontakt: AWO Zentrum Nord**

**Leipziger Straße 61**

**07741 Jena**

**Tel.: (0361) 873210**

## Buchtipps des Monats



Seit Januar können in der Ortsbibliothek folgende Zeitschriften über den Lesezirkel kostenlos gelesen werden: Der Spiegel, ComputerBild, AutoBild, PM und Mickey Mouse. Des Weiteren können ab sofort Gesellschaftsspiele für 14 Tage gegen eine Gebühr von 1,00 Euro pro Spiel ausgeliehen werden. Der Interessent hat die Auswahl zwischen ca. 50 der beliebtesten Spiele.

Der Interessent hat die Auswahl zwischen ca. 50 der beliebtesten Spiele.